

Zeitschrift: Jahrbuch Archäologie Schweiz = Annuaire d'Archéologie Suisse =
Annuario d'Archeologia Svizzera = Annual review of Swiss Archaeology

Herausgeber: Archäologie Schweiz

Band: 106 (2023)

Rubrik: Geschäftsbericht = Rapport d'activité = Resoconto amministrativo 2022

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

GESCHÄFTSBERICHT — RAPPORT D'ACTIVITÉ — RESOCONTO AMMINISTRATIVO 2022

1. Mitglieder der Gesellschaft

Ende 2022 zählte die AS 1735 Mitglieder (Einzelmitglieder: 1290; Paarmitgliedschaften: 47; Kollektivmitglieder: 148; Studentenmitglieder: 198; Mitglieder auf Lebenszeit: 50, davon 2 Ehrenmitglieder). Damit ist erstmals seit 12 Jahren wieder ein Mitgliederzuwachs zu verzeichnen (6 mehr als Ende 2021). 417 Personen haben «as. - archäologie schweiz» abonniert (minus 4 gegenüber Ende 2021).

Ehrenmitglieder:

Jürg Ewald, Basel (1982)
Urs Niffeler, Dornach (2019)

Durch Tod hat AS folgende Mitglieder verloren:

Claude Aubert, Carouge GE; Anne-Brigitte Donnet, Sion; Charles Keller, Bülach; André Liberek, Chêne-Bougeries; Charlotte Rohrer, Thun; Eric Soutter, Pully; Roland Waldvogel, Sternenber.

2. Charakterisierung des Berichtsjahres

Für Archäologie Schweiz war 2022 ein intensives Jahr. Die pandemiebedingten Einschränkungen nahmen ab, so dass verschobene Veranstaltungen nun nachgeholt wurden und physische Sitzungen wieder stattfinden konnten. Dies war umso wichtiger, als AS für 2022 eine Neukonzeption ihres Magazins as. geplant hatte. Dieser Prozess prägte das gesamte Geschäftsjahr und brachte viel Dynamik in die Tätigkeiten der Redaktion, des Vorstandes und des Zentralsekretariats. Das Resultat wird mit der ersten Ausgabe des neuen Magazins «arCHaeo» im März 2023 ersichtlich sein. Eine unabdingbare Voraussetzung für diese und folgende geplante Weiterentwicklungen der AS-Periodika war die Ausarbeitung einer neuen, zukunftsfähigen Kooperationsvereinbarung mit der Konferenz der Schweizerischen Kantonsarchäologinnen und Kantonsarchäologen. Für das Bekenntnis zu dieser Partnerschaft spricht AS der KSKA ihren Dank aus.

Zugleich beeinflussten der Ausbruch des Ukraine-Krieges und die damit zusammenhängenden Diskussionen um eine Energiekrise auch die Arbeit der AS.

3. Generalversammlung

Nach zwei irregulären Jahren konnte die Generalversammlung wieder in gewohntem Rahmen abgehalten werden. Direkt im Anschluss an die Tagung des Netzwerks Archäologie Schweiz fand die 115. Generalversammlung von Archäologie Schweiz am Freitag 17. Juni 2022 im Kulturzentrum Eisenwerk in Frauenfeld statt. Der langjährige Kassier Fredi Germann wurde verabschiedet. Neu als Kassier gewählt wurde Stefan Bichsel. Im Zusammenhang mit der Neukonzeption des Magazins as. wurde eine Statutenänderung von der GV angenommen: Die Redaktion der Zeitschrift wird nicht mehr als eigenständiges Organ geführt (Art. 11) und ist nicht mehr direkt dem Vorstand verantwortlich (Art. 29), sondern gehört ab 1.1.2023 zusammen mit den anderen Mitarbeitenden zum Zentralsekretariat (Art. 27.4).

Am Samstag fand eine ganztägige Exkursion durch den Kanton Thurgau statt. Bei hochsommerlichem Wetter begleiteten Hansjörg Brem und Urs Leuzinger vom Amt für Archäologie eine grosse Gruppe auf einer Tour quer durch den Kanton, beginnend beim

Kastellhügel von Arbon am Bodensee über den Napoleonturm zu einem Mittagshalt im Arenenberg mit seinem Napoleonmuseum, dem kaiserlichen Bad und einem prächtigen Park. Auch die Pfahlbaufundstelle Pfyn war einen Halt wert.

4. Der Vorstand

Präsident: Lionel Pernet, Pully; Vizepräsident: Reto Blumer, Fribourg; Kassier: Stefan Bichsel, Villarepos; Delegierte des Kantons Basel-Stadt: Andrea Hagendorn, Birsfelden; Matthieu Demierre, Fribourg; Christian Mathis, Windisch; Thomas Reitmaier, Chur; Andrea Schaer, Oberwangen bei Bern; Studierendenvertretung: Timo Geitlinger, Zürich.

Der Vorstand traf sich im Berichtsjahr zu vier Sitzungen. Daneben erfüllte der Vorstand die ihm durch die Statuten übertragenen Aufgaben.

5. Kommissionen

a) Wissenschaftliche Kommission (WK)

Präsident: Matthieu Demierre, Fribourg; Jacques Bujard, Belfaux; Elena Burri-Wyser, Genève; Mireille David-Elbiali, Genève; Nicole Reynaud-Savioz, Sion; Lara Tremblay, Bern; Jürgen Trumm, Basel; Fabio Wegmüller, Basel; Sophie Wolf, Zürich.

Die WK traf sich im Berichtsjahr zu zwei regulären Sitzungen. Sie stellte selbst Gutachten auf und beauftragte externe Gutachten für die eingereichten Beiträge für das Jahrbuch sowie für zwei umfangreiche Manuskripte für die bevorstehenden Bände Antiqua 56 und 57. Darüber hinaus beriet die Kommission über die Zukunft des Jahrbuches und die Nachfolge der SPM-Reihe.

b) Kommission für Archäologie und Raumplanung (KAR)

Die KAR ruht zur Zeit.

6. Politische Arbeit

Die politische Arbeit von AS wird in der Interessenvertretung für das Kulturerbe auf Bundesebene in der Organisation Alliance Patrimoine gebündelt, in die Vorstandsmitglied Andrea Schaer delegiert ist. Eine Kerngruppe aus Präsident, Vize-Präsident, Zentralsekretärin und Andrea Schaer koordiniert in Absprache mit dem Vorstand die politischen Aktivitäten der AS.

Auch 2022 stand das Natur- und Heimatschutzgesetz vermehrt unter Druck, noch verschärft durch das Szenario einer kurzfristig drohenden Energiekrise. Zu deren Bewältigung vergrösserte sich die Bereitschaft, die gleichwertigen Schutzinteressen von Umwelt und Kulturerbe hintanzustellen. Alliance Patrimoine hat den Anliegen des archäologischen Erbes in Bern Gehör verschafft.

Zur Vorbereitung der Kulturbotschaft 2025-28 fanden erstmals weit im Vorfeld Konsultationen u. a. der schweizeitlichen Vereinigungen statt. AS nahm an einem ersten Hearing im April und einem Informations- und Austausch Anlass im November 2022 teil.

Im Rahmen von Vernehmlassungen auf Bundesebene verfasste AS Stellungnahmen zur Änderung des Energiegesetzes EnG, zur Revision der Maturitätsanerkennungsverordnung (keine Kürzungen beim Fach Geschichte) und zur Mehrjahresplanung 2025-2028 des SNF (keine Abschaffung des Förderprogramms doc.ch für Promovierende). Archäologie Schweiz stellte für diese Geschäfte den Mitglie-

dern des Netzwerks Archäologie Schweiz Musterstellungennahmen zur Verfügung.

Archäologie Schweiz nahm weiter teil an der «Klimaoffensive Baukultur».

Auf Anfrage des Bundesamtes für Kultur (BAK) beteiligte sich AS zudem an einem Projekt zur Rettung von beweglichen Kulturgütern in Kriegsgebieten in der Ukraine. Das Archäologische Museum der Universität in Charkiw hat durch russische Angriffe Schäden am Gebäude und an seiner Sammlung erlitten und befürchtete einen Verlust seines Archivs. Zusammen mit dem BAK, dem VMS und weiteren Partnern organisierte AS die Beschaffung von professioneller Scan-Apparatur und von Klimaregulatoren.

7. Veranstaltungen

Im Jahresprogramm 2022 bot AS insgesamt neun Veranstaltungen unterschiedlichen Formats für ihre Mitglieder und Gäste an. Auftakt war am 2.4. «Bauen in alten Gemäuern», eine Besichtigung der Reste des ehemaligen Barfüsserklosters in der Altstadt von Schaffhausen und der archäologischen Begleitung eines Umbaus im Ortsmuseum von Neunkirch (SH). Eine weitere aktuelle Grabung konnte am 7.5. im Challnechwald besucht werden, wo durch den Archäologischen Dienst des Kantons Bern eine Grabhügelnekropole der älteren Eisenzeit untersucht wird.

In diesem Jahr wurden gleich zwei Tagungen des Netzwerks Archäologie Schweiz durchgeführt, da die erste aufgrund der Pandemie 2021 verschoben werden musste. So konnte am 28. und 29.4. endlich die zusammen mit der Kantonsarchäologie Solothurn und dem Verein Experimentelle Archäologie Schweiz organisierten Tagung «Experimentelle Archäologie – Wie geht das?» im Landhaus in Solothurn stattfinden. Das Programm mit Vorträgen, Werkinseln und Workshops sowie einer Abendveranstaltung im Museum Blumenstein mit Live-Experiment und Ständen war mit mehr als 115 Teilnehmenden sehr gut besucht. Die zweite Tagung wurde in Zusammenarbeit mit dem Amt für Archäologie Thurgau, dem IFS und der SAF organisiert und regulär in Verbindung mit der Generalversammlung von Archäologie Schweiz durchgeführt: Am 17. und 18. Juni trafen sich Fachleute und Interessierte zu «Archäologie in der Schweiz im 20. Jahrhundert: Archive – Amateure – Akademikerinnen». Die Beiträge zur Geschichte des eigenen Fachs boten einige neue Einblicke und zeigten den noch erheblichen Forschungsbedarf auf diesem Gebiet auf.

Die Sommerexkursion von AS widmete sich vom 12.–14.8. verschiedenen archäologischen Highlights des Kantons Graubünden. Weiter fand am 16.5. im Format KEYNOTE ein Vortrag an der Universität Bern von Prof. Reinhard Bernbeck zur «Archäologie der Moderne und die Feldforschungen auf dem Tempelhofer Feld, Berlin» statt; am 10.9. ein Rundgang zur «Spätzeit in Augusta Raurica» und am 8.10. eine dialogische Führung im Musée cantonal d'archéologie et d'histoire Lausanne zur «Archéologie du Grand Nord». Den krönenden Abschluss des Jahresprogramms bildete am 17.11. die zusammen mit der Vereinigung Antike Kunst realisierte musikalische Leseperformance «Homer – Odyssee» im Theater Teufelhof in Basel.

AS bedankt sich an dieser Stelle für die Kooperation mit den zahlreichen Partnern in den Kantonen, Museen und Vereinigungen, die dieses Angebot mit ermöglicht haben. Insgesamt verzeichneten die Veranstaltungen des Jahresprogramms 2022 mehr als 340 Teilnehmende – ein sich vergrößerndes Publikum für die Schweizer Archäologie.

8. Publikationen und Öffentlichkeitsarbeit

2021 sind folgende Publikationen der AS erschienen:

- Jahrbuch AS 105, 2022.
- as. archäologie schweiz – archéologie suisse – archeologia svizzera 45, 2022, Hefte 1–4.

Archäologie Schweiz hat im vergangenen Jahr fünf elektronische Newsletter und einen Sondernewsletter zum Jahresprogramm herausgegeben. Der Newsletter zählt circa 1700 Abonnent*innen. Zudem ist AS auf den social media-Kanälen Facebook und Instagram präsent.

Das Pilotprojekt des Archäologie-Podcast «archäo.logisch» wurde nach einem Jahr evaluiert, die Zusammenarbeit wird fortgesetzt.

Die Neukonzeption des Magazins as. begann am 1.2. mit einem Workshop, an dem der gesamte AS-Vorstand, die as.-Redaktion, die Zentralsekretärin sowie zwei Delegierte der KSKA teilnahmen. Ergebnis des Workshops waren Handlungsempfehlungen und erste Entwürfe für ein neues Magazin. Daraufhin wurde eine Arbeitsgruppe aus einer Vorstandsdelegierten (Andrea Hagendorn), einem Delegierten der KSKA (Guido Lassau), den drei as.-Redaktorinnen und der Zentralsekretärin eingesetzt, die beauftragt wurde, das neue Konzept zusammen mit der Agentur art.I.schock zu erarbeiten. In einem intensiven Austausch wurden zunächst ein Grobkonzept, darauf ein Feinkonzept und schliesslich eine sog. Nullnummer des Magazins bis zum Ende des Jahres entworfen. Den Mitgliedern der Arbeitsgruppe sei an dieser Stelle herzlich für ihren grossen Einsatz gedankt.

Im Frühjahr 2022 wurde zum zweiten Mal der Prix AS für die beste Masterarbeit ausgeschrieben, dessen Verleihung an der GV 2023 geplant ist. Die Jury bestand aus Christian Mathis (Vorstandsdelegierter), Nicole Reynaud-Savioz (WK), Fabio Wegmüller (WK), Leandra Reitmaier-Naef (as.-Redaktion) und Camille Linder (Preisträgerin 2021), für deren Arbeit hier bereits gedankt sei.

Im März erreichte auch AS die internationale Crowdfunding-Aktion der Redaktion von «Arheologia». Die Mitarbeitenden der wichtigsten wissenschaftlichen Zeitschrift zur Archäologie der Ukraine warben um Spenden, um die Herausgabe der Zeitschrift teilweise im Exil fortsetzen zu können. Im Sinne der Solidarität als Herausgeber des Jahrbuchs AS – und damit des Schweizerischen Äquivalents der Zeitschrift – spendete AS 1'000 CHF aus dem laufenden Budget und steht seitdem in direktem Kontakt mit der ukrainischen Redaktion.

9. Bibliothek

Die Bestände der Bibliothek vermehrten sich durch Kauf, Tausch und vereinzelt Geschenke um knapp 600 Einheiten. Die AS-Bestände sind eine schweizweit bedeutende Fachbibliothek und damit Forschungsressource. Sie wird durch AS geführt und ist in der Bibliothek des Departements Altertumswissenschaften der Universität Basel und über deren online-Katalog öffentlich zugänglich. AS steht mit rund 190 nationalen und internationalen Institutionen im Publikationenaustausch.

10. Vernetzung

Archäologie Schweiz steht mit zahlreichen Institutionen im In- und Ausland in Verbindung und fördert damit die Vernetzung der Schweizer Archäologie.

Archäologie Schweiz hat sich wiederum an den Aktivitäten der SAGW und des Fachportals ch-antiquitas.ch beteiligt. Am 17. September feierte die SAGW nach pandemiebedingter Verschiebung ihr 75-jähriges Jubiläum mit einem öffentlichen Fest auf dem Bahnhofplatz in Bern. AS koordinierte den Stand der Sektion 1 (archäologische und historische Wissenschaften), der mit Glücksrad und Schreibwerkstatt auf viel Interesse stiess. Zusammen mit weiteren Partnern des «Netzwerks Archäologie Schweiz» bereitet AS die Tagung «Mensch und Tier», welche im Juni 2023 in Schaffhausen stattfinden wird, vor.

AS ist der nationale Partner der Europäischen Archäologietage, die jeweils am dritten Juniwochenende stattfinden. In der European Association of Archaeologists ist AS institutionelles Mitglied.

11. *Finanzielles*

Die Jahresrechnung 2022 schliesst mit einem Gewinn von CHF 694.83 ab, und damit positiver als im Budget vorgesehen.

Für die essentielle Unterstützung der Neukonzeption des as-Magazins dankt AS dem Bundesamt für Kultur, der Schweizerischen Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften und der UBS Kulturstiftung.

Erneut waren für AS die namhaften Beiträge öffentlicher Institutionen und von Privaten sowie Spenden von grosser Bedeutung. Wesentlich dank ihnen gelingt es AS jedes Jahr aufs Neue, Interessierte im In- und Ausland über die Ergebnisse der Schweizer Forschung, über aktuelle Grabungen und Untersuchungsergebnisse zu informieren. Folgenden Stellen danken wir im Namen der Vereinigung aufrichtig für die fundamentale Unterstützung: dem Bundesamt für Kultur, der Schweizerischen Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften sowie den Kantonen Basel-Stadt und Basel-Landschaft. Für die Förderung unserer Publikationen danken wir den folgenden Stellen, Stiftungen und Vereinigungen: Amt für Archäologie des Kantons Thurgau, Archäologie und Denkmalpflege für den Kanton Zürich, Archäologische Bodenforschung Basel-Stadt, Archäologischer Dienst des Kantons Bern, Archäologischer Dienst des Kantons Graubünden, Archéologie cantonale vaudoise, Musée cantonal d'archéologie et d'histoire Lausanne, Kantonsarchäologie Aargau, Kantonsarchäologie Basel-Land, Kantonsarchäologie Luzern, Lotteriefonds Kanton Thurgau und Kanton Zug, Repubblica et cantone Ticino, Service cantonal de l'archéologie du Canton de Genève, Université de Genève.

Die in der Bilanz ausgewiesenen, langfristigen Wertschriftenanlagen dienen der finanziellen Absicherung des Vereins. Ab dem

nächsten Jahr ist geplant, die teils schwankenden, aber nicht realisierten Gewinne bzw. Verluste dieser Wertschriften in der Bilanz und Erfolgsrechnung neu auszuweisen, im Sinne einer transparenteren Darstellung.

12. *Zentralsekretariat*

Mitarbeitende Zentralsekretariat (180 %): Andrea Jenne (Mitgliederverwaltung, Buchhaltung, Versand); Hanna Lucia Marti (Sekretariat, Bibliothek, Web & Digital); Jonas Marti (Zivildienstleistender Archiv, 21.2.-1.3.); Ellen Thiermann (Zentralsekretärin). Die Mitarbeitenden des Zentralsekretariats arbeiteten teils im Büro und teils im Homeoffice.

Mitarbeitende Zeitschrift as. (50 %): Lucie Steiner (Chefredaktorin), Eva Carlevaro, Leandra Reitmaier-Naef.

Externe Mandate: Simone Voegtle (Redaktion Jahrbuch), Simone Hiltcher (Druckvorstufe Jahrbuch).

Basel, den 16.3.2023

Der Präsident:
Lionel Pernet

Die Zentralsekretärin:
Ellen Thiermann

Vom Vorstand genehmigt am 24.3.2023.

Jahresrechnung

Archäologie Schweiz Bilanz
per 31.12.2022

Erfolgsrechnung

	2021	2022		
Publikationen			AKTIVEN	
Jahrbuch	49.676	68.653	Kasse	3.302
as.	77.632	81.237	Kasse €	650
SPM	5.448		Postkonto CHF	12.214
			Bank CHF	62.721
Veranstaltungen			Bank €	35.319
Generalversammlung	2.561	3.900	Wertschriften	266.342
Tagung/Jahresprogramm	9.684	25.427	Debitoren	139.314
			Transitorische Aktiven	10.090
Weitere Tätigkeiten			Bibliothek	1
Landesdokumentation/div. Tätigkeiten	739	1.143	Total AKTIVEN	529.954
Diverse Tätigkeiten		53.286		
SCG Palafittes	53.459	53.457	PASSIVEN	
Alliance Patrimoine	31.868	30.000	Kreditoren	21.668
Fachportal Altertumswissenschaften	21.600	21.888	Transitorische Passiven	22.343
Kantonsarchäologenverband KSKA	5.301	8.563	Rückstellungen	48.447
			Rechnungsabgrenzungen	209.661
Personal			Fonds/Legate/Vergabungen	186.105
Zentralsekretariat	223.528	198.066	Gesellschaftsvermögen	41.035
Redaktion as.	64.279	61.887	Gewinn	695
			Total PASSIVEN	529.954
Beiträge an Gesellschaften	3.877	3.774		
Bibliothek	4.836	4.442	Reportage	
Administration			Bericht der Kontrollstelle	
Büro/Verwaltung/EDV	33.746	27.322	an die Mitglieder der Archäologie Schweiz	
Weitere Tätigkeiten	2.877			
Öffentlichkeitsarbeit			Als Kontrollstelle Ihrer Gesellschaft haben wir die uns vorgelegte	
Öffentlichkeitsarbeit/Werbung/Internet	46.561	5.282	Jahresrechnung, bestehend aus Bilanz und Erfolgsrechnung, für das	
Rückstellungen Projekte	47.000	9.000	am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Diese	
			Prüfung erfolgte nach anerkannten Grundsätzen.	
Jahresgewinn/verlust	1.004	695	Wir stellen fest, dass	
Total Aufwand	685.675	658.022	- die ausgewiesenen Aktiven vorhanden sind;	
			- die Buchführung allgemein anerkannten kaufmännischen Grund-	
Beiträge			sätzen entspricht;	
Mitgliederbeiträge	195.460	192.702	- die uns vorgelegte Bilanz und Erfolgsrechnung mit der Buchhaltung	
Kantonsbeiträge	33.000	33.000	übereinstimmen;	
Betriebszuschüsse	55.000	55.000	- die Buchhaltung sauber und übersichtlich geführt ist;	
Beiträge SAGW Zeitschriften	77.000	77.000	- das Geschäftsjahr 2022 mit einem Gewinn von CHF 694.83 ab-	
Weitere Beiträge Zeitschriften	24.807	30.320	schliesst.	
as. Abonnemente	20.225	21.532	Wir beantragen deshalb, die vorgelegte Jahresrechnung zu genehmi-	
Weitere Projektbeiträge	31.050	28.000	gen und dem Vorstand Décharge zu erteilen.	
Publikationsertrag	72.944	31.170		
			Basel, 09. März 2023	
Veranstaltungen				
Generalversammlung		2.385		
Tagung/Jahresprogramm	23.791	32.308	Der Revisor:	
Abgeltungen				
SCG Palafittes	53.459	53.457		
Fachportal Altertumswissenschaften	21.600	21.888		
Kantonsarchäologenverband KSKA	5.301	8.563		
Kapitalertrag	1.495	1.495		
Weitere Erträge				
Spenden	2.101	2.523		
Weitere Erträge	68.442	73.978		
Kursdifferenz Fremdwährung		-7.298		
Total Ertrag	685.676	658.022	M. Asal	

REGIONALE ARCHÄOLOGISCHE VEREINIGUNGEN ASSOCIATIONS ARCHÉOLOGIQUES RÉGIONALES ASSOCIAZIONI ARCHEOLOGICHE REGIONALI

PUBLIKATIONEN — PUBLICATIONS — PUBBLICAZIONI

Diese Rubriken werden nicht mehr im Jahrbuch Archäologie Schweiz abgedruckt.
Aktuelle Informationen zu regionalen archäologischen Vereinigungen und zu den Publikationen von Archäologie Schweiz (ehem. SGUF, ehem. SGU) sowie zu weiteren archäologischen Publikationen in der Schweiz erhalten Sie auf unserer Website: www.archaeologie-schweiz.ch.

Ces sections ne sont désormais plus imprimée dans l'Annuaire d'Archéologie Suisse.
Des informations actualisées sur les associations archéologiques régionales et sur les publications d'Archéologie Suisse (anc. SSPA, anc. SSP) ainsi que sur d'autres publications archéo-logiques en Suisse sont disponibles sur notre site web : www.archaeologie-schweiz.ch.

Queste rubriche non sono più stampate nell'Annuario d'Archeologia Svizzera.
Informazioni aggiornate sugli associazioni archeologiche regionali e sulle pubblicazioni di Archeologia Svizzera (già SSPA, già SSP) nonché su altre pubblicazioni archeologiche in Svizzera sono disponibili sul nostro sito web: www.archaeologie-schweiz.ch.